

- Verbandsgründung 1971
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1994



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Cook-Inseln

Fussball ist auf den Cook-Inseln hinter Rugby Union und Rugby League die Sportart Nr. 3. Durch die vielen weiblichen Aktiven ist die Anzahl praktizierender Fussballer gegenüber den beiden anderen Sportarten allerdings bedeutend grösser. Fussball ist nach Netzball der meistgespielte Mannschaftssport bei den Frauen. Auch die Zahl der Jugendspieler (Knaben und Mädchen) ist in den letzten Jahren stark gestiegen. 1998 und 2002 qualifizierte sich die Nationalmannschaft der Cook-Inseln für die Endrunde des kontinentalen Nationen-Pokals. Den Weg in ausländische Ligen haben einheimische Spieler bisher nicht geschafft. Besondere Erwähnung verdient jedoch Joseph Chambers, der während zehn Jahren (sieben davon als Spielführer) in der Nationalmannschaft gespielt hat.

Das erste Goal-Projekt

Am 16. April 2003 wurde in Matavera auf der Insel Rarotonga der Grundstein für den Bau des mit Geldern des Programms finanzielle Unterstützung mitgetragenen Goal-Projekts gelegt und in weniger als einem Jahr, am 2. April 2004, konnte das Fussballzentrum bereits in Betrieb genommen werden. Diese Anlage wird der Mittelpunkt sämtlicher fussballerischer Aktivitäten sein, umso mehr als auch die Verbandsadministration in den Neubau integriert ist. Entwicklungsprogramme in verschiedenen Themenbereichen, neue Wettbewerbe in allen Alterskategorien und Basisprogramme für Jugendliche (Knaben und Mädchen) sind geplant. Zudem wird der Frauenfussball weiter gefördert. Ein gravierendes Problem wurde mit der Eröffnung der Akademie gelöst: Die Fussballfamilie der Cook-Inseln kann nun an einem zentralen Ort versammelt werden. Ein Unterfangen, das bisher aufgrund der vielen, teilweise weit auseinander liegenden Inseln und der fehlenden Installationen nicht möglich war.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Fussballakademie und Verbands-Hauptsitz auf Rarotonga, zwei Spielfelder

Projekt genehmigt am

29. Oktober 2001

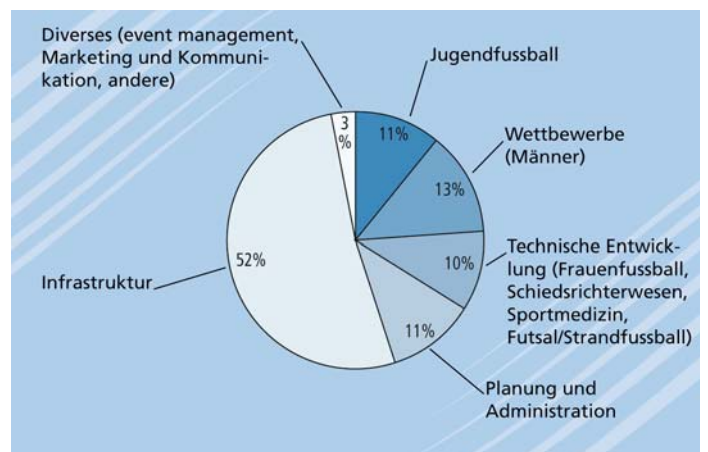
Stand

Eröffnet am 2. April 2004

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	229 000
Andere	USD	14 000
Gesamtkosten	USD	643 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1971
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1994



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Cook-Inseln

Fussball ist auf den Cook-Inseln hinter Rugby Union und Rugby League die Sportart Nr. 3. Durch die vielen weiblichen Aktiven ist die Anzahl praktizierender Fussballer gegenüber den beiden anderen Sportarten allerdings bedeutend grösser. Fussball ist nach Netzbball der meistgespielte Mannschaftssport bei den Frauen. Auch die Zahl der Jugendspieler (Knaben und Mädchen) ist in den letzten Jahren stark gestiegen. 1998 und 2002 qualifizierte sich die Nationalmannschaft der Cook-Inseln für die Endrunde des kontinentalen Nationen-Pokals. Den Weg in ausländische Ligen haben einheimische Spieler bisher nicht geschafft. Besondere Erwähnung verdient jedoch Joseph Chambers, der während zehn Jahren (sieben davon als Spielführer) in der Nationalmannschaft gespielt hat.

Das zweite Goal-Projekt

Das vom Goal-Bureau am 7. November 2005 bewilligte Projekt ist Teil einer Initiative des nationalen Fussballverbands zur Errichtung eines „Hauses des Fussballs“ in Matavera und Rarotonga. Der im Rahmen des ersten Goal-Projekts errichtete Komplex wurde um Umkleidekabinen für Spieler und Schiedsrichter, eine kleine Tribüne mit gedeckten Plätzen, einen Medienbereich und andere Zuschaueranlagen erweitert. Damit kann die Insel Rarotonga, die grösste der Cook-Inseln, den Fussball nun, wie angestrebt, vor Ort selbst verwalten.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Nationales Trainingszentrum und Verbandssitz

Projekt genehmigt am

7. November 2005

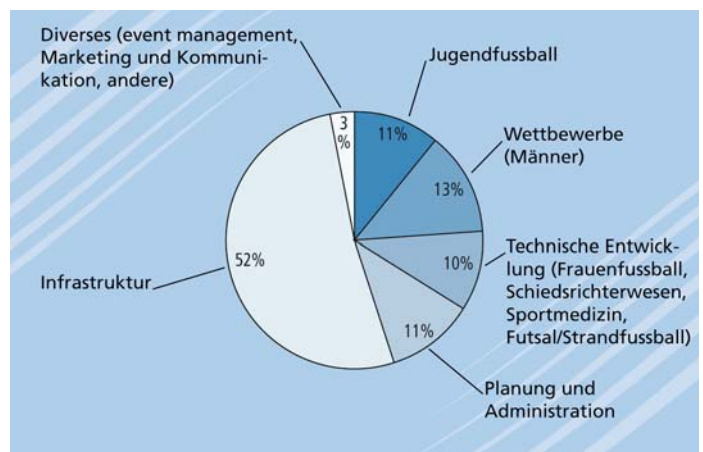
Stand

Eröffnet am 10. Juli 2009

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1971
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1994



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Cook-Inseln

Fussball ist auf den Cook-Inseln hinter Rugby Union und Rugby League die Sportart Nr. 3. Durch die vielen weiblichen Aktiven ist die Anzahl praktizierender Fussballer gegenüber den beiden anderen Sportarten allerdings bedeutend grösser. Fussball ist nach Netzbball der meistgespielte Mannschaftssport bei den Frauen. Auch die Zahl der Jugendspieler (Knaben und Mädchen) ist in den letzten Jahren stark gestiegen. 1998 und 2002 qualifizierte sich die Nationalmannschaft der Cook-Inseln für die Endrunde des kontinentalen Nationen-Pokals. Den Weg in ausländische Ligen haben einheimische Spieler bisher nicht geschafft. Besondere Erwähnung verdient jedoch Joseph Chambers, der während zehn Jahren (sieben davon als Spielführer) in der Nationalmannschaft gespielt hat.

Das dritte Goal-Projekt

Der Masterplan des Gesamtprojekts sah von Beginn an drei Stufen vor. Nach dem Verbandssitz und dem technischen Zentrum werden nun die Einrichtungen für den praktischen Fussballbetrieb realisiert. Das Goal-Bureau genehmigte am 22. Oktober 2008 das entsprechende Gesuch des Mitgliedsverbands der Cook-Inseln. Im Ministadion des bereits im Betrieb stehenden technischen Zentrums auf Rarotonga wird der Zuschauerbereich um 500 Sitze und Medieneinrichtungen erweitert, womit die Anlage die Anforderungen für regionale und lokale Wettbewerbe erfüllt.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Tribüne und Medieneinrichtungen im Ministadion des technischen Zentrums auf Rarotonga

Projekt genehmigt am

22. Oktober 2008

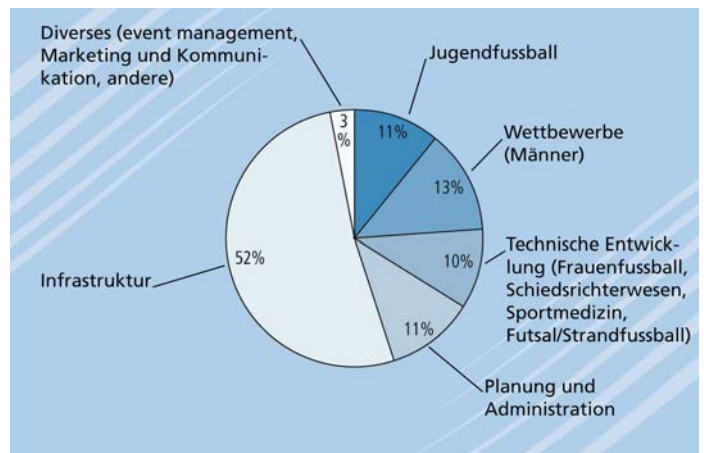
Stand

Eröffnet am 10. Juli 2009

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	0																				
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country

□: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.



Fussball überall ... gespielt von jedermann

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	2000
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	12
Frauteams (offen oder über 16 Jahre)	22
Frauteams (unter 16 Jahre, Jugend)	10
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	nein
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	n/a

